

## Häufig gestellte Fragen zum Buddy-Projekt

FAQ für interessierte Studierende

### Inhalt

Was ist das Buddy-Projekt? .....	2
Wie läuft das Projekt ab? .....	2
Findet das Projekt auch an anderen Schulen statt? .....	2
Kann das Projekt als Praktikum zertifiziert werden? .....	2
Wie viele Studierende können am Projekt teilnehmen? .....	2
Wie bewerbe ich mich? .....	2
Wie werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt? .....	3
Wann erfahre ich, ob ich angenommen wurde?.....	3
Muss ich meinen Platz im Buddy-Projekt annehmen?.....	3
Wie läuft die Restplatzvergabe ab?.....	3
Wo finde ich weitere Informationen über das Buddy-Projekt? .....	3

## Was ist das Buddy-Projekt?

Das Buddy-Projekt ist eine Kooperation zwischen der Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) und der Integrierten Gesamtschule (IGS) Anna Seghers Mainz. Lehramtsstudierende der JGU betreuen über die Dauer eines Schulhalbjahres an durchschnittlich vier Stunden pro Woche eine Schülerin oder einen Schüler der IGS Anna Seghers mit Flucht-hintergrund.

## Wie läuft das Projekt ab?

Nach der Bewerbungsphase nehmen die ausgewählten Studierenden an einem vorbereitenden Workshop an der JGU teil. Anschließend lernen sie im Rahmen einer Auftaktveranstaltung an der IGS Anna Seghers die geflüchteten Schülerinnen und Schüler kennen. In den nachfolgenden Wochen bis zum Ende des jeweiligen Schulhalbjahres begleiten die Teilnehmenden „ihre“ Schülerin bzw. „ihren“ Schüler 4 Stunden pro Woche im Schulalltag. Während des Projektdurchlaufs stehen den Studierenden sowohl in der Geschäftsstelle des ZfL als auch in der IGS Anna Seghers Ansprechpartner/innen zu Seite. Diese organisieren zum einen Reflexionstreffen, zum anderen können sie auch außerhalb der Reflexionstreffen bei auftretenden Fragen, Problem und/oder Sorgen kontaktiert werden.

## Findet das Projekt auch an anderen Schulen statt?

Das Buddy Projekt wird nur in Kooperation mit der IGS Anna Seghers angeboten.

## Kann das Projekt als Praktikum zertifiziert werden?

Eine Zertifizierung einer Teilnahme am Buddy-Projekt als Orientierendes Praktikum ist nach Absprache mit der Geschäftsstelle des ZfL möglich, aber keineswegs verpflichtend. Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass Sie

- a) mindestens 90 Stunden im Buddy-Projekt arbeiten,
- b) an den verpflichtenden Reflexions- und Abschlusstreffen teilnehmen,
- c) noch kein Orientierendes Praktikum an einer IGS absolviert haben und
- d) nicht selbst Schülerin bzw. Schüler an der IGS Anna Seghers waren.

Eine Zertifizierung der Projektteilnahme als Vertiefendes Praktikum ist ausgeschlossen.

## Wie viele Studierende können am Projekt teilnehmen?

Die Anzahl der Plätze im Buddy-Projekt richtet sich nach der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, denen Buddys zugeordnet werden sollen, und ändert sich deshalb mit jedem Projektdurchlauf. Jeder Schülerin und jedem Schüler werden in der Regel zwei Buddys zugeordnet.

## Wie bewerbe ich mich?

Sie bewerben sich, indem Sie innerhalb der jeweiligen Bewerbungsfrist eine E-Mail an [zfl-diversitaet@uni-mainz.de](mailto:zfl-diversitaet@uni-mainz.de) schreiben und darin **stichwortartig** folgende Angaben machen:

- a) Name
- b) Studienfächer, Fachsemester (ggf. inkl. Zertifikatsstudiengang (sog. Drittfach))
- c) Sprachkenntnisse (insbes. Arabisch, Dari, Farsi, Persisch, Türkisch)
- d) Angabe, ob Sie die Projektteilnahme als Orientierendes Praktikum zertifizieren lassen möchten
- e) bisherige Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern und/oder mit Geflüchteten

- f) Zeiträume, in denen Sie im kommenden Schulhalbjahr ggf. verhindert sein werden (bspw. durch geplante Urlaube, universitäre Pflichtveranstaltungen oder eventuelle Hochschulwechsel) **Hinweis: Bitte verhalten Sie sich fair. Selbst wenn Sie z.B. Ihren Hochschulwechsel für sehr unwahrscheinlich halten, geben Sie uns zumindest an, dass Sie sich bewerben. Wir, die zuständigen Lehrkräfte und vor allem die einzelnen Schülerinnen und Schüler rechnen nach Ihrer Bewerbung fest mit Ihrer Teilnahme. Kurzfristig ist es äußerst schwierig, Nachrücker zu finden, was insbesondere zu Lasten der Schülerinnen und Schüler geht.**

## Wie werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt?

Die Projektverantwortlichen der Geschäftsstelle des ZfL und der IGS Anna Seghers wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam aus. Im Vordergrund stehen dabei die Bedürfnisse der geflüchteten Schülerinnen und Schüler bspw. bezüglich des Geschlechts, der Fremdsprachenkenntnisse und/oder der Fachwissenschaften der studentischen Buddys.

## Wann erfahre ich, ob ich angenommen wurde?

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens (i.d.R. innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist) erhalten Sie eine Zu- oder Absage per E-Mail durch die Geschäftsstelle des ZfL.

## Muss ich meinen Platz im Buddy-Projekt annehmen?

Bitte beachten Sie, dass im Fall einer Platzzusage sowohl die Projektverantwortlichen als auch die Lehrkräfte und insbesondere die Schülerinnen und Schüler der IGS Anna Seghers fest mit Ihrer Unterstützung im kommenden Schulhalbjahr rechnen! Sollte Ihnen eine Teilnahme am Buddy-Projekt aus dringenden Gründen doch nicht möglich sein, teilen Sie dies den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in der Geschäftsstelle des ZfL bitte unverzüglich mit, damit Ihr Platz schnellstmöglich nachbesetzt werden kann.

## Wie läuft die Restplatzvergabe ab?

Wenn Sie zunächst keinen Platz im Buddy-Projekt erhalten haben, werden Sie – sofern Sie dem nicht widersprechen – automatisch auf eine Nachrückerliste aufgenommen. Sollte während des Bewerbungszeitraums ein Platz im Buddy-Projekt frei werden, werden Sie per E-Mail kontaktiert. Ausfälle im Verlauf des Schulhalbjahres werden nur nachbesetzt, wenn dies in Hinblick auf die bis Halbjahresende verbleibende Zeit sinnvoll erscheint.

## Wo finde ich weitere Informationen über das Buddy-Projekt?

Die PowerPoint-Präsentation der Info-Veranstaltung über das Buddy-Projekt steht auf der Website des ZfL zum Download zur Verfügung. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die auf der Website genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Geschäftsstelle des ZfL wenden.